



Hannover, 28.04.2022

AG 8: Neue Impulse für mehr bezahlbaren Wohnraum (Leitung: Frau Dr. Buchs, MU)

Ausgangssituation:

Obwohl die Förderbedingungen wiederholt entsprechend der Vorschläge der Wohnungswirtschaft verbessert wurden und kontinuierlich zusätzliche Bundes- und Landesmittel bereitgestellt werden, wird der in Aussicht genommene jährliche Zuwachs an neuen Sozialwohnungen nur etwa zur Hälfte erreicht. Gleichzeitig sind die Bautätigkeit und die Wohnraumschaffung insgesamt so hoch wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Es gilt, die Ursachen dafür zu benennen, dass der Anteil der Sozialwohnungen an der Wohnraumschaffung so gering ist und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Folgende Optionen sollten untersucht werden (der Katalog ist nicht abschließend):

- Ausgestaltung und Nutzung der von der Bundesregierung angekündigten neuen Wohngemeinnützigkeit
- Chancen für die verstärkte Schaffung von Werkwohnungen
- Möglichkeiten von Zielvereinbarungen zwischen Kommunen und Wohnungsunternehmen, wie vor Ort mehr bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden kann
- Möglichkeiten von freiwilligen Selbstverpflichtungen von Wohnungsunternehmen, Kommunen und Bauwirtschaft
- Baulücken- und Leerstandskataster voranbringen

Mitwirkende:

Vertreterinnen und Vertreter von Bündnispartnern sowie von diesen berufene Personen bzw. Institutionen.